



Wechselwilligkeit in der Kfz-Versicherung

Die Wechselbereitschaft ist in diesem Jahr nach einem Rückgang 2017 wieder deutlich angestiegen. Das ist ein Ergebnis der Studie "Wechseltätigkeit in der Kfz-Versicherung 2018" von YouGov.

Wechselwillige vor allem bei Außendienstversicherern

70 Prozent der Wechselwilligen sind derzeit bei einem Außendienstversicherer Kunde. Für viele von ihnen wird der aktuelle Wechsel ihrer Kfz-Versicherung der erste seit langem sein. 47 Prozent geben an, ihre Kfz-Versicherung in den letzten fünf Jahren nicht gewechselt zu haben.

Bei den Direktversicherten hat hingegen fast jeder Fünfte im selben Zeitraum dreimal oder öfter seine Kfz-Versicherung gewechselt.

Geld vor Service

Vor allem finanzielle Motive führen zu einem Anbieterwechsel, denn zwei Drittel der Befragten wollen durch den Wechsel ihrer Kfz-Versicherung Geld sparen. 15 Prozent wechseln wegen einem höheren Tarif.

Wegen besserem Service oder schlechten Erfahrungen wollen hingegen lediglich sechs Prozent ihre Kfz-Versicherung wechseln, da sie sich besseren Service wünschen. Nur vier Prozent sind mit Schadenabwicklung oder Betreuung ihres aktuellen Versicherers unzufrieden und wollen deswegen wechseln.

HUK-Coburg führt das Feld an

Die meisten Befragten sind wie in den Vorjahren bei der [HUK-Coburg](#) (17 Prozent) oder der [Allianz](#) (11 Prozent) versichert. Jeweils 5 Prozent der Wechselbereiten sind bei der [VHV](#) und der [AXA](#). Die [HUK24](#) liegt mit [R+V](#) und [DEVK](#) bei jeweils 4 Prozent.

Bild: © afxhome / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4945907/wechselwilligkeit-in-der-kfz-versicherung/>